

Das Jahr im Rückspiegel

Passé Suisse 2023

Die Vergangenheit ist die Zukunft: Das könnte man denken, wenn man das Jahr im Spiegel der Avenir-Suisse-Publikationen Revue passieren lässt. Denn schon [im ersten Blog des Jahres 2023](#) hat Patrick Dümmler geschrieben, wir stolperten von einer Krise in die nächste – und ja, zu diesem Zeitpunkt war Credit Suisse noch eine (vordergründig) funktionierende Schweizer Grossbank.

Obwohl: 2023 wurde nicht alles schlechter. Manches wollte nur nicht schnell genug besser werden. Welche Themen unsere Community am meisten beschäftigt haben, zeigen wir anhand der Online-Statistiken unserer verschiedenen Formate. Im vorliegenden Newsletter zum Jahresende präsentieren wir Ihnen diese «Best of»-Listen – sowie ganz am Schluss eine Art «Worst of» unserer Video-Drehs.

Wir wünschen viel Spass beim Stöbern im alten Jahr, vor allem aber einen guten Rutsch ins 2024!

Jürg Müller, Direktor Avenir Suisse

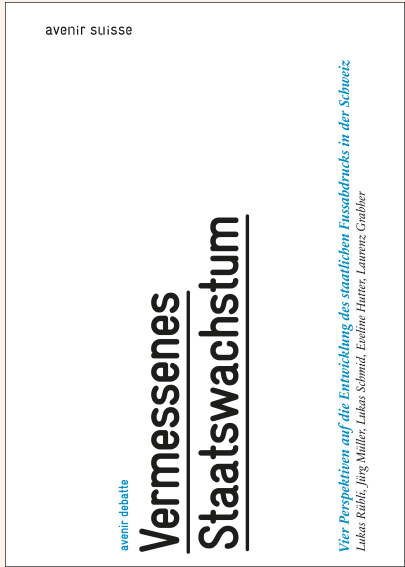
Best of Blogs



Nicht die Klimakrise oder die CS-Übernahme, sondern das angeblich erodierende Arbeitsethos hat die Avenir-Suisse-Gemeinde in diesem Jahr am meisten bewegt. Jedenfalls wurde der Blog von Marco Salvi unter dem Titel [«Hat die Schweiz ein Teilzeit-Problem?»](#) am meisten gelesen. Die Silber- und die Bronzemedaille hat sich dann doch die Bankenübernahme verdient. Die Avenir-Suisse-Leserschaft interessierte sich stark für unsere Einschätzungen, wie die Rezeption der Blogs [«Der geldpolitische Tabubbruch des Bundesrats»](#) und [«Das Ende der liberalen Ordnung im Bankenland Schweiz»](#), beweisen.

1. Rang: [«Hat die Schweiz ein Teilzeit-Problem?»](#)
2. Rang: [«Der geldpolitische Tabubbruch des Bundesrats»](#)
3. Rang: [«Das Ende der liberalen Ordnung im Bankenland Schweiz»](#)

Best of Publications



Das Gesundheitswesen ist ein Dauerbrenner in der politischen und medialen Diskussion. Neu war der Ansatz von Jérôme Cosandey und seinem Team, mit dem sie die eingefahrenen Narrative in zwei Studien durchbrachen: [«Mehr Mehrwert im Gesundheitswesen»](#) landete in unserem Rating auf Platz zwei, [«Wann sind neue Medikamente zu teuer?»](#) auf dem dritten Rang. Am meisten bewegt hat indessen die Studie [«Vermessenes Staatswachstum»](#): Ein fünfköpfiges Autorenteam unter der Leitung von Lukas Rühli hat darin den wachsenden Einflussbereich staatlicher Institutionen analysiert und sich so die Goldmedaille gesichert.

1. Rang: [«Vermessenes Staatswachstum»](#)
2. Rang: [«Mehr Mehrwert im Gesundheitswesen»](#)
3. Rang: [«Wann sind neue Medikamente zu teuer?»](#)

Best of Podcasts



Wenige Tage nach der [Express-Übernahme der Credit Suisse](#) durch die UBS hat Jürg Müller die Ereignisse des 19. März in einem Podcast analysiert. Im Gespräch mit Marc Lehmann skizzierte er eine tragfähige Finanzarchitektur und landete so auf Platz 1 unserer Jahreshitparade. Auf Rang 2 kam das Gespräch von Jérôme Cosandey mit Marcel Napierala, dem Gründer und Leiter der Migros-Tochter [Medbase](#) über Innovationen im ambulanten Gesundheitssektor. Das Gespräch von Patrick Dümmler mit Michael Frank, dem Direktor des [Verbands Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen VSE](#), über den Umbau der Schweizer Energieversorgung errang die Bronzemedaille.

1. Rang: [«Was bedeutet das Ende der Credit Suisse für die Schweiz?»](#)
2. Rang: [«Erfolgsfaktoren für den ambulanten Gesundheitssektor»](#)
3. Rang: [«Wir werden massiv mehr Strom brauchen – woher soll er kommen?»](#)

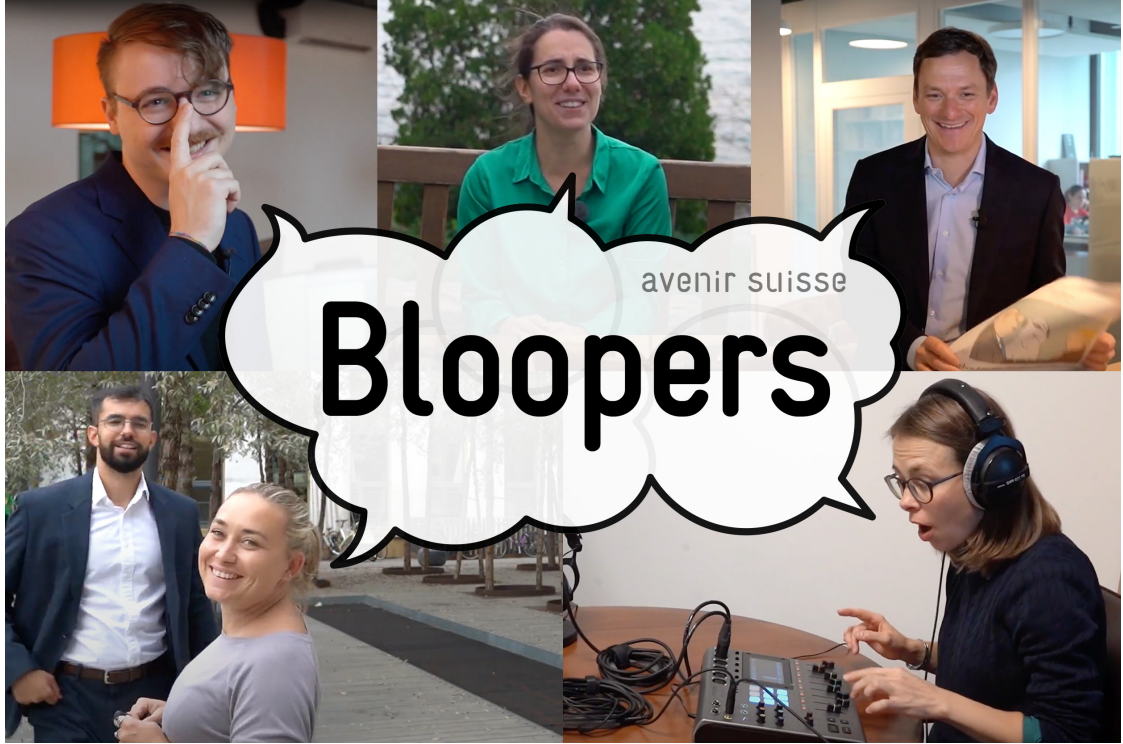
Best of Videos



Im [erfolgreichsten Video 2023](#) kommentierte Eveline Hutter unser «Essential» zum Thema [«Vermessenes Staatswachstum»](#). Diskutiert wurde der wachsende staatliche Fussabdruck auch in unserer Veranstaltungsreihe [«Monday for Future»](#). Das Video dazu schaffte es auf Platz 2. Die Migration schliesslich, die sich später als zentral bei den eidgenössischen Wahlen herausstellen sollte, war Thema des drittplatzierten Videos: Patrick Leisibach erklärte in seinem [«Denkanstoss»](#), weshalb die Schweizer Wirtschaft seit Inkrafttreten der bilateralen Verträge nicht nur gesamthaft, sondern auch pro Kopf produktiver geworden ist.

1. Rang: [Eveline Hutter zum Essential «Vermessenes Staatswachstum»](#)
2. Rang: [Mondays for Future: «Der staatliche Fussabdruck in der Schweiz»](#)
3. Rang: [Denkanstoss: «Die Schweiz wächst nicht nur in die Breite»](#)

Und zum Schluss eine Art «Worst of»



All diesen «Best of»-Listen zum Trotz, läuft bei Avenir Suisse nicht immer alles wie am Schnürchen. Auch bei der Arbeit an der Zukunft gilt «Murphy's law»: Wenn etwas schiefgehen kann, geht es auch schief. Wir wünschen viel Vergnügen bei unseren Pleiten, Pech und Pannen im «Bloopers»-Video.

[Bloopers-Video](#)

Unsere aktuellen Publikationen



[Freiheitsindex 2023](#)

[Budgetierung ausser Rand und Band](#)

[Energiepolitik unter Strom](#)

Newsletter verpasst?

Sie finden alle früheren Ausgaben in unserem [Newsletter-Archiv](#).



© Avenir Suisse, Puls 5 | Giessereistrasse 16, CH-8005 Zürich, [avenir-suisse.ch](#)

[Über uns](#)

[Datenschutzklärung](#)

[Warum Sie diesen Newsletter bekommen](#)

Damit dieser Newsletter nicht in Ihrem Spamordner landet, fügen Sie [media@avenir-suisse.ch](#) Ihrem Adressbuch hinzu.

[Abonnement verwalten](#)